

In alter Verbundenheit zu neuer Freiheit

Die moderne Zeit ist ein Kind der alten Zeiten. Auf ihren Grundlagen ist sie entstanden, hat sich zu einem nie dagewesenen Ist-Zustand entwickelt.

Der ist auch gekennzeichnet von ständigen Medien-Einflüssen, immenser Dynamik, rasenden Geschwindigkeiten, Drehmoment, großer Bevölkerungsdichte, Konkurrenz usw. Für den Menschen kommen sicherlich ein neues Lebensgefühl der Geschwindigkeit, optische Vielfalt, kinderleichte Bewältigung von großen Entfernungen, totale, brutale Information, „hoher Lebensstandard“ zustande.

Aber er hat es auf dieser Grundlage auch zu tun mit einem total neuen Stress-Szenario, mit unfassbarer Hektik, mit sinnentleerten Betätigungen diffuser Gewinnlust, Frust, steigender Gier nach materiellen Gütern, Verständnislosigkeit, Rücksichtslosigkeit, innerer Verarmung, Entfremdung, Burnout etc. Die Zeiten wurden insgesamt nicht besser, nur härter.

Diese zerrissenen Zeiten verlangen dringend, als Hilfe zum Ausgleich, in sich stimmige, harmonische Lebensmittel für den täglichen Wiederaufbau von Energien und gesunder Körpersubstanz. In sich unstimmmige Lebensmittel verstärken die Effekte der Zerrissenheit im Menschen noch mehr. Das fängt bei den Energien an und endet bei den Substanzen. Beim Menschen fängt es in Geist und Seele an und schlägt sich dann negativ im Körper nieder.

Zentraler Bereich der täglichen Nahrung ist die umfangreiche, absolut notwendige, frische, hoch energetische, pflanzliche Fraktion. Davon brauchen wir mehr.

All dies eröffnet zur täglichen Verfügbarkeit ein neuer Produktbereich in unserer täglichen Ernährung: Rein vegane Vielfach-Konzentrate. Lichtvolle Lebensmittel.

Er entsteht vor dem Hintergrund außergewöhnlicher Beurteilungsmethoden, unter anderem der besonderen Inhalte, aber auch des Wesens der einzelnen Pflanzen, auch deren Licht- und Energieinhalte. Zusammenhang ist Ganzheit. Nichts ist entbehrlich.

Die neuen Produkte zählen keine Vitamine, Mineralien und andere wertgebende Stoffe. Sie haben sie. Und zwar reichlich.

Der neue Weg ist eigentlich nur der Weg der Evolution im Hinblick auf die Ernährung konsequent berücksichtigt und weiter gedacht.

Seit etwa mindestens 2-3 Millionen Jahren bevölkern wir Menschen ungefähr auf dem körperlichen Niveau von heute die Erde. In diesem langen Zeitraum gestalteten sich unsere Erbinformationen zu der augenblicklichen Form.

Erste Anfänge von Ackerbau kann man etwa um das Jahr 10 000 vor Christus legen (Beginn der Jungsteinzeit).

Gezielt, ortsfest angebaute Nahrungsmittel, deren spezifische Lagerhaltung und die daraus folgenden Verzehrgewohnheiten und Verzehrperioden einzelner Früchte etc. z.B. umgeben uns demnach erst seit relativ sehr kurzer Zeit. Wildpflanzen waren unsere Nahrungsgrundlage mindestens 200-300 mal länger. Es waren in der Tat vornehmlich Pflanzen, denn wann bekam man schon einmal Fleisch?

Unsere DNA, das menschliche Erbgut, steuert also auch heute noch primär den gesamten Körper nach den Verhältnissen dieser sehr viel längeren Zeit des Umherschweifens der Jäger und Sammler zuvor. Daraus resultiert übrigens immer noch die Notwendigkeit der beständigen Bewegung für den Körper.

Wir sind also durchaus noch in unserem gesamten körperlichen Geschehen grundsätzlich auf Wildpflanzen und deren viel höhere Potentiale eingestellt.

Jede Domestizierung hat ihren Preis. Haustiere sind weniger robust als Wildtiere. So verhält es sich auch mit Gartenpflanzen und Wildpflanzen. Wildpflanzen haben einfach mehr drauf.

Für den Menschen ist das klar, im Bereich der ungestörten Natur erholen sich Geist und Körper optimal gleichermaßen. Ebenso, wie unser Geist die ungestörte Natur zur Erholung bevorzugt, sehnt sich auch der Körper nach Pflanzen aus Wildsammlung. Verzehrt er diese, so erhält er exakt die Information und den Nutzen, worauf er in seinen genetisch bedingten Wertschöpfungen durch den Stoffwechsel physiologisch eingestellt ist.

Nun sitzen wir da mit unseren leblosen Preisknüllern aus dem Supermarkt. Bunte Sonderangebote fliegen uns ungebeten wöchentlich ins Haus. Teure Werbung auf Kosten der Produktqualität.

Schön billig die Waren, aber schwach in punkto Licht und Energie. Auch in punkto lebendigen Nährstoffen und Vitalstoffen. Das sind zumeist Waren, den Erfordernissen der industriellen Produktionsabläufe, des Transportes und des Verkaufsvorganges angepaßt. Lebensmittel im eigentlichen Sinne hingegen sehen anders aus: Liebevoll und dankbar zur Reife gebracht und bei Vollreife geerntet, äußerst sanft gehandhabt, ganz kurz gelagert und wenig transportiert. Frisch und genußvoll verzehrt. Aber bei großen Produktmengen und deren möglichst rascher Verteilung ist das zugegebenermaßen ein großes Problem.

Der neue Weg führt uns z.B. mit Via Rubin heraus aus dieser Misere. Er führt schlicht und einfach zu einer besonders passenden Art von Lebensmitteln. Sie sind in mehrfacher Hinsicht „außergewöhnlich“, eben außerhalb der Gewohnheit unserer Tage. Aber interessanterweise eigentlich das Gegenteil. ViaRubin bietet unter anderem das, was seit sehr vielen Tausend Jahren die einzige Gewohnheit war und sein konnte: nämlich die Lebensform der Jäger und Sammler. In diese Welt führt ViaRubin zurück, im Hinblick auf Stoffwechsel sozusagen „nach Hause“. Man sieht es dem Produkt an und spürt es sofort.

ViaRubin präsentiert vornehmlich aus Wildsammlung einen praktisch frischen Frucht-, Gemüse- und Kräuterkorb, zur Vollreife geerntet und unmittelbar in vitalstoffschonender Weise konzentriert.

Der neue Weg auf alten Pfaden

Es handelt sich grundsätzlich um Erzeugnisse, die nur die höchstmögliche Qualitätsstufe bei den eingesetzten Rohstoffen zulassen. Wildsammlungen werden bevorzugt eingesetzt. Dazu gehört auch der realisierte Reichtum an Licht und Energie, der mit Zutaten höchster Qualität einhergeht.

Die Grundlagen der Rezeptur sind primär ganzheitlich, pflanzlich (vegan) orientiert. Isolierte Einzelsubstanzen ohne deren natürliche Begleitstoffe sind nicht enthalten. Ebenso keine naturfernen oder künstlichen Stoffe. Weiterhin finden sich keine Teil- oder Trendbetonungen durch die Bevorzugung umsatzstarker Modesubstanzen.

Die Rezeptur des neuen Produkttyps ist zeitlos hochwertig, hochqualitativ, von eigener Art in Zusammensetzung und Rohstoffqualität.

Die Produkte sind in ihrer Konzeption und Rezeptur außergewöhnlich, sozusagen nie vorher am Markt zu finden gewesen. Rein vegane Rohstoffe bilden die Grundlage für Produkte mit einem überwiegenden Anteil an Wildfrüchten. Diese sind kraftvolle Ganzheiten, ausgestattet mit einer hohen inneren Harmonie, folglich auch Inhaltsstoff-Qualität, die auf hochkomplexen, hochkohärenten, selbst organisierten Biofeldern gründen. Hieraus erwächst eine hohe Dichte an wertgebenden Substanzen pro mm³. Entscheidend ist jedoch die kompromißlos ganzheitliche Orientierung der Rezeptur an den ganz speziellen, vielfältigen menschlichen Bedürfnissen und Ansprüchen geistiger und körperlicher Art. Nicht nur eine passende Zusammensetzung des Produktes sondern darüber hinaus ein tragender energetischer Zusammenhang sind in ViaRubin ultima realisiert (Ganzheit ist Zusammenhang). Finden wir Harmonie in der Flasche, so besteht die Chance, daß diese auch den Menschen erreicht. Das wird nicht durch die Performance klingvoll trendiger Namen auf der Packung erreicht. Harmonie entsteht nur durch das einander ergänzende Wesen der beteiligten Pflanzen, welche vor der Produktion in respektvoller Schau „ent-deckt“ werden müssen. Schielen auf Markttrends und Profit haben da keinen Platz.

Die Produkte sind keine Nahrungsergänzungen alten Stils, sondern schlicht und einfach äußerst natürliche, lichtvolle und daher äußerst energiereiche, kraftvolle Lebensmittel neuen Stils voll innerer Harmonie. Die Anwendung dieser Produkte dient der Bereicherung und Abrundung des täglichen Speisezettels und hebt diesen in eine nie zuvor dagewesene Ebene.

Die Bedürfnisse der vielfältigen Ganzheit „Mensch“ sind grundsätzlich zu allen Zeiten ähnlich: Vielfältig. Viele unterschiedliche Körperbereiche und Organe sind mit unterschiedlichen Natursubstanzen passend und täglich frisch zu versorgen. Je nachdem wie der Mensch gefordert wird, sollte er die Auswahl der passenden Lebensmittel betonen. Starke körperliche Arbeit erfordert kräftige Kost bestehend aus Eiweißen und Fetten sowie Kohlenhydraten. Geistige Beanspruchungen hingegen benötigen leichte Kost mit Betonung von Kohlenhydraten. In beiden Fällen aber sind Früchte, Gemüse und Kräuter absolut unerlässlich.

Auf jeden Fall aber steht der Mensch als Biofeld in einem Verbund von Biofeldern, von denen er existentiell absolut abhängig ist. Die Versorgungsströme in ihn hinein sind über Millionen Jahre eingespielt und haben Geist und Körper geprägt. Der Mensch ist also auf die natürliche Vielfalt der äußeren Biofelder angewiesen, um dadurch die Vielfalt in sich konkret und umfassend zu versorgen. Erst wenn alle Teil-Biofelder (z.B. die jedes einzelnen Organs) bestens versorgt sind, dann kann ein Gesamt-Biofeld, ein darauf gründendes Wohlbefinden des Menschen entstehen und aufrecht erhalten werden.

Die vielfältigen Bedürfnisse des Menschen werden aber keinesfalls von zusammengesetzten Trendsustanzen und Testsiegeln befriedigt. Pflanzliche Vielfalt und Frische in kontinuierlich höchster Qualität sind jedoch schwer zu bekommen, trotz (oder gerade wegen) unserer vollen Regale. Daher ist ViaRubin ein äußerst wichtiger, harmonisierender, wesentlicher Faktor der Versorgung des Menschen mit Lebensmitteln, die ihre Bezeichnung verdienen. Für den Preis von zwei Supermarkt Äpfeln erhält man die tägliche Menge ViaRubin. Ein buntes Kaleidoskop an gesunden, lebendigen, pflanzlichen Komplexen. Diese sind buchstäblich belebend, Sie machen wach, frisch und leistungsbereit. Man fühlt sich zufrieden, komplett versorgt und geht freudig zur Tagesordnung über.